

# Welterbestadt Quedlinburg Der Oberbürgermeister



## Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV-StRQ/001/21

öffentlich

### Sachstandsbericht zur Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplans

Erstellungsdatum: 12.01.2021

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

21.01.2021	Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Information
26.01.2021	Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Information
28.01.2021	Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Information
03.02.2021	Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg	Information

Einreichende Fraktion:		
Erarbeitet durch:	Dombrowski, Sophia	<i>gez. S. Dombrowski</i> 12.01.2021
Erforderliche Mitzeichnungen:	3 Bauen, Stadtentwicklung und Welterbe	<i>gez. Th. Malnati</i> 13-01-2021
Verantwortlicher Fachbereich:	3.1 Bauverwaltung, Verkehrsplanung, Stadtentwicklung und Welterbe	<i>gez. Löw</i> 12.01.2021
Oberbürgermeister	Frank Ruch	<i>gez. F. Ruch</i> 14.01.21

## Sachverhalt:

### **Die Welterbestadt Quedlinburg schreibt ihren Städtebaulichen Rahmenplan für das Sanierungsgebiet fort**

Auf Grundlage einer umfassenden Analyse wird der Rahmenplan Sanierungsziele und Entwicklungspotentiale der Innenstadt bis 2035 abstecken und in groben Zügen Perspektiven aufzeigen. Neben der Dokumentation und der Digitalisierung der Daten entsteht auch ein Maßnahmenkatalog, mit denen Sanierungsziele schrittweise umgesetzt werden sollen. Der Städtebauliche Rahmenplan ist Pflicht, wenn Fördermittel aus bestimmten Bundes- und Landesprogrammen genutzt werden. Seine Überarbeitung ist notwendig, da inzwischen zahlreiche Sanierungsziele erfüllt sind und neue Herausforderungen angenommen werden müssen. Dazu gehören zum Beispiel Verbesserungen im Verkehrsfluss, die gleichberechtigte Nutzung der Straßenräume, der Umgang mit großen, sanierungsbedürftigen Gebäudeeinheiten und der Umgang mit dem stetigen Bevölkerungsrückgang bei gleichzeitigem Mangel an Wohnraum für junge Familien. Die zunehmende Überalterung der Bevölkerung ist zudem eine Herausforderung, auf die die Stadtentwicklung bis 2035 eingehen muss. Innovative Nutzungs- und Strukturkonzepte sowie intelligentes Sanierungs- und Wohnungsmanagement müssen aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Mit der Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplanes wurde das Leipziger Büro Octagon Architekturkollektiv beauftragt. Im ersten Arbeitsschritt werden Zustand und Beschaffenheit der historischen Innenstadt mit allen Gebäuden, Straßen und Freiflächen sowie deren Nutzung erfasst und dokumentiert. Diese Inventur umfasst das gesamte Sanierungsgebiet. Diese Inventur wurde bereits 2012 für den Welterbemanagementplan vorgenommen. Damals wurde aber nur das Welterbegebiet erfasst. Jetzt werden auch in der an das Welterbegebiet grenzenden Pufferzone und den weiteren Quartieren des 180 Hektar großen Sanierungsgebietes Daten erhoben und evaluiert. Bei dieser Inventur werden u.a. Gebäude, Bauzeit, Nutzung und Zustand dokumentiert, um sie in ein digitales Inventar zu übertragen. Seit dem 23. November 2020 nehmen zwei Mitarbeiterinnen das Gebiet in Augenschein. Diese Dokumentation soll voraussichtlich Ende Februar abgeschlossen sein.

Parallel zu den Erfassungen der baulichen Struktur sollen die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt sowie Gewerbetreibende die Möglichkeit bekommen, sich aktiv in der Planung zu engagieren. Dafür sind verschiedene Beteiligungsformate geplant, die den Prozess bis zum Abschluss im Sommer nächsten Jahres begleiten. Bei Themen wie Mobilität, Stadtklima oder Gewerbeverteilung zählen die Planer auf konkrete Beteiligung, um die zukünftigen Strategien im Einklang mit den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen Quedlinburgs zu entwickeln. Dass die städtebauliche Entwicklung unser Welterbestadt vielen Menschen sehr am Herzen liegt, haben die Quedlinburgerinnen und Quedlinburger in den zurückliegenden Jahren nicht nur bei der Sanierung der baulichen Substanz bewiesen. Im Januar waren Sie wieder aufgerufen sich einzubringen: mit ihren Wünschen und Bedürfnissen, mit ihrer Expertise, dem Wissen über Ihre Heimatstadt und dem Willen gemeinsam zu gestalten. Da pandemiebedingt keine Bürgerversammlung stattfinden konnte, sind die Quedlinburgerinnen und Quedlinburger zunächst per Postkarte mit Fragenkatalog dazu aufgerufen worden, Fragen zur Quedlinburger Zukunft zu beantworten: z.B. Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf im Verkehrsfluss? Identifizieren Sie sich mit dem Welterbe? Was könnte zu einer höheren Lebens- und Wohnqualität beitragen? Die Auswertung der Postkartenaktion soll voraussichtlich zu Anfang Februar 2021 vorliegen. Die aus der Analyse hervorgehenden Schwerpunkte werden folgend die wegweisende Richtung für den neuen Maßnahmenkatalog im Rahmenplan vorgeben.

Zusätzlich zu den umfangreichen Bürgerbeteiligungen besteht jederzeit die Möglichkeit, Anregungen zum Planungsprozess bei der Stadtentwicklung digital einzureichen an: [rahmenplan@quedlinburg.de](mailto:rahmenplan@quedlinburg.de). Weitere Informationen zum aktuellen Sachstand des Planungsprozesses finden sich in den Qurier Amtsblättern und auf der städtischen Homepage: [www.quedlinburg.de/rahmenplan](http://www.quedlinburg.de/rahmenplan).

Im Zuge dieser Informationsvorlage sind zudem alle Beteiligten der Ausschüsse dazu aufgerufen, Ihre persönlichen Vorschläge und Anmerkungen zum städtebaulichen Planungsprozess des Rahmenplans einzubringen. Die Inhalte aus den eingereichten Vorschlägen werden folgend aufgearbeitet und fachliche Fokusbereiche extrahiert, um diese in den Planungsprozess zu übernehmen. Hierzu ist eine weitere Information zu Mitte Februar 2021 geplant.

Die persönlichen Vorschläge können als Email an [rahmenplan@quedlinburg.de](mailto:rahmenplan@quedlinburg.de) gesendet werden, Rückfragen sind auch telefonisch an Fr. Dombrowski im Sachgebiet 3.1, Tel.: 03946 / 905 716, möglich.

### **Anlagen:**

- Anlage 1: Infoplakat
- Anlage 2: Bürgerbeteiligung Postkarte
- Anlage 3: Qurier Amtsblatt 01/2021 Ausschnitt
- Anlage 4: Öffentlichkeitsarbeit Zeitungsartikel
- Anlage 5: Auszüge Maßnahmenpläne 2005